



# WASSERVERSORGUNG

Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

---

## **EINLADUNG**

**zur ordentlichen Generalversammlung  
Montag, 29. März 2010, um 19.30 Uhr  
Im Dorfmattsaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz**

### **Traktanden**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll
3. Mutationen
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite
6. Kreditbegehren
- 6a. Rahmenkredit GWP
- 6b. Hochwasserschutz Dammerhöhung
7. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan
8. Wahl externe Revision
9. Betrieb, Qualitätssicherung
10. Verschiedenes  
Imbiss

Wir ersuchen die geschätzten Mitglieder höflich, rechtzeitig und vollzählig an dieser Versammlung teilzunehmen.

Diese Einladung gilt als Stimmrechtsausweis.

Beachten Sie unsere Homepage WVR unter:  
[www.rischrotkreuz.ch/de/verwaltung/wasserversorgung](http://www.rischrotkreuz.ch/de/verwaltung/wasserversorgung)

Rotkreuz, im März 2010

Freundliche Grüsse

Wasserversorgung Rotkreuz und Umgebung

Der Präsident:  
Patrick Fuchs

Der Aktuar:  
Kurt Müller

# **Protokoll Generalversammlung Wasserversorgung Rotkreuz und Umgebung (WVR) Montag, 30. März 2009 Restaurant Golfpark Holzhäusern**

## **1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler**

Präsident Patrick Fuchs begrüsst mit 77 Mitglieder und diversen Gästen total 95 Teilnehmer.

Das absolute Mehr beträgt: 39

Anwesende Gäste: Gemeinderat: Peter Hausherr, Albert Dönni, WWZ: Karl Kegele

GVZG: Othmar Trinkler, Feuerwehrkdt Hans Bachmann

Die von Vizepräsident Marcel Meier vorgeschlagenen Stimmzähler Peter Luthiger und Leo Kählin werden einstimmig gewählt.

## **2. Protokoll**

Das Protokoll der GV 2008 liegt schriftlich vor und wird von der Versammlung ohne Gegenstimme mit bestem Dank an den Verfasser Kurt Müller verdankt und genehmigt.

## **3. Mutationen**

Der Geschäftsführer Emil Bertsch meldet 35 Neueintritte und 5 Austritte. Die Mitgliederzahl steigt von 1474 auf 1504.

## **4. Jahresrechnung**

Geschäftsführer Emil Bertsch erläutert die Jahresrechnung 2008. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 192'380.35 Der Verlustvortrag in der Bilanz der Betriebsrechnung verringert sich auf Fr. 223'075.04.

Die Baurechnung weist einen Gewinn von Fr. 869'761.– aus, der den Rückstellungen zugerechnet wird. Es wurden für Fr. 1'358'574.55 neue Leitungen gebaut und Fr. 2'058'196.50 Anschlussgebühren eingenommen. Die Rückstellungen in der Baurechnung betragen nun Fr. 731'602.50.

Emil Bertsch erklärt die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Revisoren (Karl Stuber, Kurt Seiler und Hanspeter Rätz) empfehlen den Genossenschaftern, die Rechnung zu genehmigen und der Verwaltung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Rechnung wird daraufhin einstimmig genehmigt und die Arbeit des Geschäftsführers Emil Bertsch mit Applaus verdankt.

## **5. Orientierung über den Stand der bewilligten Bauprojekte**

Vizepräsident Marcel Meier orientiert über den Stand der bewilligten Kredite gemäss schriftlicher Vorlage in der Einladung.

Die Schlussrechnung des Projektes 2005/302 (Leitungssanierung Holzhäuserstrasse, 1. Etappe) wird mit Mehrkosten von Fr. 26'540.25 ausgewiesen.

Fragen: Keine

## **6a. Sanierung und Verstärkung Wasserleitung Berchtwilerstrasse**

Aufgrund der Bautätigkeit im Gebiet Allrüti-Riedstrasse muss die Wassergenossenschaft ihr Wasserversorgungsnetz ausbauen und erweitern. H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner orientiert über das Kreditbegehren, das in schriftlicher Form in der Einladung erklärt ist.

Fragen: Keine

Der Kreditantrag von Fr. 247'000.– wird einstimmig genehmigt.

## **6b. Leitungsverstärkung Küntwilerstrasse**

Aufgrund der bevorstehenden Strassensanierung zwischen Lindenplatz und Waldetenstrasse im Jahr 2009/2010 will die Wassergenossenschaft das noch fehlende Teilstück der Hauptverbindungsleitung 250 mm realisieren. H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner orientiert die über das Kreditbegehren, das in schriftlicher Form in der Einladung erklärt ist.

Fragen: Keine

Der Kreditantrag von Fr. 354'000.– wird einstimmig genehmigt.

## **6c. Ausbau Ringleitung Chamerstrasse – Holzhäuserstrasse**

Aufgrund des Bauvorhabens im Gebiet Schlumpfenhof, Holzhäusern, will die Wassergenossenschaft die im GWP vorgesehene Ringleitung, in Koordination mit den Bautätigkeiten des Ausbaues der Autobahnausfahrt, realisieren. H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner orientiert über das Kreditbegehren, das in schriftlicher Form in der Einladung erklärt ist.

Fragen: Keine

Der Kreditantrag von Fr. 205'000.– wird einstimmig genehmigt.

## **7. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan**

H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner orientiert über den 10-Jahres-Finanzplan. Es sind alle neuen, sowie zukünftigen möglichen Projekte aufgeführt. H.R. Meier zeigt die entsprechenden finanziellen Auswirkungen des GWP (generelles Wasserversorgungskonzept), abgestimmt auf die Siedlungsentwicklung der Gemeinde gemäss Zonenplan.

Geschätztes Investitionsvolumen ca. Fr. 15 Mio. Davon ca. Fr. 4 Mio. für Unterhalt und ca. Fr. 11 Mio. für Leitungsneubau. Geschätzte Einnahmen durch Anschlussgebühren ca. Fr. 7 Mio.

Fragen: Keine

Über den 10-Jahres-Finanzplan wird nicht abgestimmt.

## **8. Wahlen**

Nach 4-jähriger Amtsdauer muss der Vorstand neu gewählt werden. Patrick Fuchs, Marcel Meier, Fredi Meier, Christian Wattenhofer und Kurt Müller stellen sich für weitere 4 Jahre als Mitglieder des Vorstandes zur Verfügung. Die Wiederwahl erfolgt ohne Gegenstimmen.

Patrick Fuchs wird zudem als Präsident der Genossenschaft einstimmig und mit Applaus für weitere 4 Jahre gewählt.

Kurt Seiler tritt als langjähriger Rechnungsrevisor zurück. Seine Arbeit wird vom Präsidenten verdankt und von der Versammlung mit Applaus bestätigt. Als neuer Rechnungsrevisor wird Hans Galliker vorgeschlagen. Hans Galliker und die beiden bisherigen RPK-Mitglieder Hanspeter Rätz sowie der RPK-Präsident Karl Stuber werden ohne Gegenstimmen für die nächsten 4 Jahre gewählt.

## **9. Betrieb / Qualitätssicherung**

Christian Wattenhofer gibt ergänzende Erklärungen zur gedruckten Vorlage «Trinkwasserqualität 2008» ab und macht einmal mehr auf die ausgezeichnete Trinkwasserqualität unserer Wasserversorgung aufmerksam.

Der Brunnenmeister Anton Bachmann gibt einen kurzen Einblick in seine Tätigkeit während des vergangenen Jahres.

Die Erläuterungen und die schriftlichen Ausführungen in der Einladung werden zur Kenntnis genommen. Fragen: Keine

## **10. Verschiedenes**

Bruno Uhr regt an, dass sich der Vorstand, aufgrund der grossen Schneemengen die noch in den Bergen liegen, zusammen mit den kantonalen Behörden der Thematik Hochwasser besonders annehmen soll.

Präs. Patrick Fuchs dankt am Schluss der Versammlung dem Brunnenmeister, dem Verwalter, den Rechnungsrevisoren, seinen Vorstandskollegen und dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner für die angenehme und gute Zusammenarbeit. Den anwesenden Mitgliedern und Gästen dankt er für Ihr Interesse am Geschehen unserer Genossenschaft und für die Präsenz an der Generalversammlung. Für den anschliessenden Imbiss wünscht er einen guten Appetit, weiterhin einen gemütlichen Abend und eine gute Heimkehr.

Datum der nächsten Generalversammlung: Montag, 29. März 2010.

Versammlungsende: 21.45 Uhr.

Rotkreuz, 30. März 2009

Müller Kurt, Aktuar

# Jahresrechnung und Bilanz der Wasserversorgung Rotkreuz

## 1. Betriebsrechnung

Konto Name	2009	2008
<b>3 Aufwand</b>	<b>1'109'849.80</b>	<b>1'061'355.29</b>
<b>31 Unterhalt der Anlagen</b>	<b>528'658.60</b>	<b>656'884.41</b>
311 Unterhalt der Leitungen	44'797.10	56'185.86
312 Unterhalt der Pumpen und Anlagen	31'693.55	53'835.80
313 Unterhalt Wassermesser	20'362.00	13'937.15
314 Brunnenmeister Wartung	78'607.45	78'534.80
315 Brunnenmeister Zusatzaufwand	30'433.50	37'987.80
320 Sanierungen div.		164'912.00
320 Leitungssan. Holzhäusernstrasse	6'084.00	14'351.00
320 Sanierung Wasserleitung Neuhofweg	15'437.00	51'508.00
320 Sanierung Überwachung, Entkeimung Reservoir Bachtalen	13'123.00	130'720.00
320 Anpassungen Sanierung Knoten Forren	103'796.00	4'209.00
320 Sanierung Autobahnanschluss Rotkreuz	6'261.00	16'372.00
320 Leitungssan. Küssnachterstrasse, Troxler	31'933.00	34'263.00
320 Leitungsverstärkung Küntwilerstrasse	8'823.00	68.00
320 Sanierung Schieberschacht 3M	9'309.00	
320 Sanierung Wassermessschächte	3'758.00	
320 Leitungssan. Obere Weidstrasse, 4. Etappe	22'348.00	
320 Sanierung und Verstärk. Wasserlei. Berchtwilerstr.	30'936.00	
320 Leitungsverlegung Alte Chamerstrasse	32'092.00	
320 Ersatz und Verstärk. Wasserl. Holzhäusernstr.	7'747.00	
320 Ersatz und Verstärk. Küssnachterstr., Stotzenacker	1'883.00	
320 Anpassung Wasserleitung Knoten Forrenstrasse /Industriestrasse	24'737.00	
320 Sanierung Ringleitung Untere Weidstrasse	4'385.00	
320 Leitungssanierung Troxler 2. Etappe	113.00	
<b>33 Betriebskosten</b>	<b>108'825.15</b>	<b>109'103.80</b>
331 Stromkosten	57'818.65	53'539.75
332 Konzessionsgebühren	7'900.00	7'900.00
333 Mietzins Betriebswarte	4'320.00	4'320.00
334 Schutzzonen	13'592.00	23'008.80
337 Wasseruntersuchung	10'099.70	10'221.00

Konto Name	2009	2008
338 Wasseraufbereitung	7'478.75	4'271.75
339 Div. Betriebskosten	7'616.05	5'842.50
<b>34 Kapitalkosten</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
344 Verzinsung Kapital Baurechnung	0.00	0.00
345 Verzinsung Kontokorrent	0.00	0.00
<b>35 Verwaltungskosten</b>	<b>104'810.76</b>	<b>102'986.73</b>
351 Drucksachen, Büromaterial	3'170.30	5'602.25
352 Postcheck und Bankgebühren	2'051.45	2'151.40
353 Versicherungen	13'146.20	14'524.60
354 Verwaltung	35'942.41	35'701.75
355 Vorstand	33'101.65	32'849.33
357 Steuern	-4.15	0.00
359 Div. Verwaltungskosten	17'402.90	12'157.40
<b>37 Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
371 Abschreibungen auf Anlagen	0.00	0.00
<b>Gewinn (Verlust)</b>	<b>367'555.29</b>	<b>192'380.35</b>
<b>4 Ertrag</b>	<b>1'109'849.80</b>	<b>1'061'355.29</b>
<b>41 Betriebsertrag</b>	<b>1'060'277.00</b>	<b>1'008'689.90</b>
411 Wasserzinsen	1'023'012.75	967'450.50
412 Bauwasser	12'264.25	16'239.40
417 Beitrag Einwohnergemeinde	25'000.00	25'000.00
<b>42 Übrige Erträge</b>	<b>49'572.80</b>	<b>52'665.39</b>
422 Zinsen	840.25	-8'525.75
423 Steuerrückvergütungen	-5'637.45	8'583.14
429 Rückverg. GVZG / Div. Erträge	54'370.00	52'608.00

## 2. Baurechnung

Konto Name	2009	2008
<b>5 Aufwand</b>	<b>1'135'644.50</b>	<b>1'358'574.55</b>
521 Neue Leitungen und Anlagen	1'135'644.50	1'358'574.55
<b>6 Ertrag</b>	<b>1'135'644.50</b>	<b>1'358'574.55</b>
613 Leitungskostenanteil, Projektdepot	42'391.30	62'311.85
614 Anschlussgebühr Art.68 u. 71	986'304.30	2'058'196.50
616 Beitrag GVZG, Gemeinde	27'000.00	25'200.00
618 Zinsaufwand (Zinsertrag)	0.00	0.00
619 Steuerrückvergütungen MWST	73'973.54	82'627.47
261 Entnahme aus Rückstellung		
261 Einlage in Rückstellung	5'975.36	-869'761.27

## 3. Bilanz

Konto Name	2009	2008
<b>1 Aktiven</b>	<b>1'012'107.39</b>	<b>625'527.46</b>
<b>11 Flüssige Mittel</b>	<b>575'393.65</b>	<b>428'749.06</b>
112 Kontokorrent Zuger Kantonalbank	303'278.25	84'536.60
115 Kontokorrent E Raiffeisen Rotkreuz	-147.25	114.50
116 Kontokorrent A Raiffeisen Rotkreuz	272'262.65	337'131.46
119 Transitorische Aktiven	0.00	6'966.50
<b>12 Guthaben</b>	<b>263'511.74</b>	<b>23'576.40</b>
121 Ausstehende Wasserzinse	52'751.70	0.00
122 Ausstehende Bauwasserzinse	2'809.20	1'940.65
123 Leitungsrep. Anteile	1'066.05	8'250.55
124 Leitungskostenanteile Baurechnung	21'842.90	1'000.00
125 Anschlussgebühren Art. 68 u. 71	180'000.00	6'600.00
126 Div. Guthaben	4'746.34	5'629.30
127 Ausstehende Verrechnungssteuern	295.55	155.90
<b>13 Wertschriften</b>	<b>200.00</b>	<b>200.00</b>
132 Anteilschein Raiffeisen Rotkreuz	200.00	200.00
136 Festgelder	0.00	0.00

Konto Name	2009	2008
<b>14 Anlagen</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>
142 Anlagewert	1.00	1.00
Abschreibung	0.00	0.00
Wert 31.12.	1.00	1.00
143 Wassermesser	1.00	1.00
<b>15 Immobilien</b>	<b>173'000.00</b>	<b>173'000.00</b>
151 Liegenschaft Honau	7'000.00	7'000.00
152 Liegenschaft Honauerwald	14'000.00	14'000.00
153 Liegenschaft Schlossberg	7'000.00	7'000.00
154 PW Reusschachen	55'000.00	55'000.00
155 PW Berchtwil	55'000.00	55'000.00
156 Reservoir Bachtalen	15'000.00	15'000.00
157 Reservoir Berghof	10'000.00	10'000.00
158 Quelfassung Steintobel	10'000.00	10'000.00
<b>2 Passiven</b>	<b>1'012'107.39</b>	<b>625'527.46</b>
<b>21 Kurzfristige Passiven</b>	<b>92'000.00</b>	<b>67'000.00</b>
213 Projektierungsdepot	92'000.00	67'000.00
215 Kontokorrent E Raiffeisen	0.00	0.00
216 Kontokorrent A Raiffeisen	0.00	0.00
217 Darlehen Zuger Kantonalbank	0.00	0.00
219 Trans. Passiven	0.00	0.00
<b>23 Anleihen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>26 Baurechnung</b>	<b>775'627.14</b>	<b>781'602.50</b>
261 Rückstellung alt	731'602.50	-138'158.77
261 Entnahme aus Rückstellung	0.00	0.00
261 Einlage in Rückstellung	-5'975.36	869'761.27
Rückstellung neu (Invest.Fehlbetrag)	725'627.14	731'602.50
262 Prozessrisiko	50'000.00	50'000.00
<b>29 Betrieb Gewinn-/Verlustvortrag</b>	<b>144'480.25</b>	<b>-223'075.04</b>
Bestand am 31.12. letztes Jahr	-223'075.04	-415'455.39
Gewinn (Verlust) Rechnungsjahr	367'555.29	192'380.35



# WAGNER & PARTNER AG

ROTKREUZ

Bericht der Revisionsstelle  
an die Mitglieder der Genossenschaft  
**Wasserversorgung  
Rotkreuz und Umgebung**  
c/o Patrick Fuchs  
Weihermatt 47  
6343 Rotkreuz

Rotkreuz, den 23. Februar 2010 / OF

## Bericht der Revisionsstelle

Im Auftrag der Verwaltung haben wir als Revisionsstelle im Sinne einer eingeschränkten Revision die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) sowie die Geschäftsführung der **Genossenschaft Wasserversorgung Rotkreuz und Umgebung** für das am **31. Dezember 2009** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresangaben wurden von einer Rechnungsprüfungskommission geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Geschäftsführung sowie die Führung des Genossenschaftsverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

## WAGNER & PARTNER AG

Alfred Wagner  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
(Zugelassener Revisionsexperte)

Oskar Freimann  
Treuhänder mit  
eidg. Fachausweis  
(Leitender Revisor)  
(Zugelassener Revisionsexperte)

Birkenstrasse 49  
Postfach 665  
CH-6343 Rotkreuz

Telefon +41 (0)41 790 51 51  
Telefax +41 (0)41 790 51 64  
info@wupag.ch  
www.wupag.ch

**Buchhaltungs-, Revisions- & Steuerberatungsgesellschaft**  
Geschäftsführender Partner: Alfred Wagner, Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Partner: Oskar Freimann, Treuhänder mit eidg. Fachausweis  
Mitglied der **TREUHAND & KAMMER**

## Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite

<b>2000/362</b>	<b>Sanierung Quellen Steintobel 2. Etappe</b>		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 31.03.2003		Fr. 710'000.00
	(2) Projekterweiterungen Kreditbeschlüsse des Vorstandes – Neuerstellung Fassung Nr. 8 – Neuerstellung Fassungen Nr. 2/3 – Drainageleitung – Sondierung Wasseraustritte – Verbindungsleitung Brst. C/D	Total	Fr. 120'500.00
	(3) Total bewilligte Kredite		Fr. 830'500.00
	(4) Bauabrechnung vom 30.04.2009		Fr. 824'240.60
	<b>Minderkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>6'259.40</b>
<b>2003/224</b>	<b>Erschliessung Riedpark</b>		
	(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2004		Fr. 655'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Teilausbauten		
	2.1 Vorprojekt, Gesamtkonzept		Fr. 11'815.35
	2.2 Ausbauprojekt 1. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190, Bauabrechnung vom 29.05.2007)		Fr. 261'192.15
	2.3 Ausbauprojekt 2. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190)	zurückgestellt	
	(3) Verbleibender Kredit		Fr. 381'992.50
	Ausstehende Erschliessungen / Teilprojekte – Ringschluss 2. Etappe – Hauptleitung ø 200 mm		
<b>2006/104</b>	<b>Anpassungen Wasserleitungen Knoten Forren</b>		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 26.03.2007		Fr. 408'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.12.2009)		Fr. 295'837.10
<b>2006/374</b>	<b>Netzverstärkung Risch, Waldheim – Stotzenacker</b>		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 26.03.2007		Fr. 452'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.12.2009)		Fr. 439'466.70

(3) Ausstehende Leistungen	ca.	Fr.	12'000.00
(4) Voraussichtliche Bauabrechnung	ca.	Fr.	451'500.00

**Minderkosten voraussichtlich** **Fr. 500.00**

**2005/324 Sanierung / Entkeimung Res. Bachtalen**  
**2006/375 Sanierung Löschwasserbehälter Res. Bachtalen**

(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 26.03.2007		Fr.	507'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.12.2009)		Fr.	415'071.20
– Sanierung Entkeimung Bachtalen		Fr.	239'266.50
– Sanierung Löschwasserbehälter Bachtalen		Fr.	175'804.70

**2006/393 Erschliessung «Im Park» Oberriech**

(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 26.03.2007		Fr.	395'000.00
(2) Bauabrechnung vom 31.08.2009		Fr.	382'325.85

**Minderkosten** **Fr. 12'674.15**

**2007/292 Umlegung Ringleitung ø 200 mm Chamerstrasse – Industriestrasse**

(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 17.03.2008		Fr.	332'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.12.2009)		Fr.	250'496.70

**2008/240 Leitungsverstärkung Küntwilerstrasse**

(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 30.03.2009		Fr.	354'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.12.2009)		Fr.	22'227.45

**2008/243 Sanierung und Verstärkung Wasserleitung Berchtwilerstrasse**

(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 30.03.2009		Fr.	247'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.12.2009)		Fr.	68'865.00

**2008/307 Ringleitung Chamerstrasse – Holzhäusernstrasse**

(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 30.03.2009		Fr.	205'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.12.2009)		Fr.	41'918.90

# Kreditbegehren für die Realisierung der Ausbauten GWP Rotkreuz, Rahmenkredit

Mit Beschluss vom 30.06.2009 hat der Vorstand der Wasserversorgung Rotkreuz das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2006 für den übergeordneten Ausbau und die Weiterentwicklung der Wasserversorgungsanlagen genehmigt.

Der Ausbau der Anlagen ist im GWP bis 2020 konkret vorgesehen und im Sinne einer langfristigen Planung festgelegt. Die vorgesehenen Ausbauten in den nächsten 5 Jahren (bis 2015) werden in einem Rahmenkredit der 1. Etappe zusammengefasst mit dem die einzelnen Bauvorhaben des GWP zur Realisierung freigeben werden können.

Mit dem Rahmenkredit ist es dem Vorstand der Wasserversorgung Rotkreuz möglich, den Ausbau der Wasserversorgungsanlagen im Rahmen des langfristig ausgelegten GWP-Konzeptes zu planen und zeit- und zielgerichtet umzusetzen.

Folgende Ausbauvorhaben werden mit dem Rahmenkredit der 1. Etappe für die Realisierung bis 2015 vorgesehen:

## 1. Leitungsnetz

– Verstärkungen Leitungsnetz Oberrisch	Fr.	500'000.00
– Haupteinspeisung Stockeristrasse	Fr.	410'000.00
– Netzerweiterungen Zone Ibikon, Verlegung Stufenpumpwerk Ibikon	Fr.	660'000.00
– Netzanpassungen Küntwil (Druckumstellungen)	Fr.	80'000.00

## 2. Anlagen

– Verstärkungen Pumpwerke	Fr.	150'000.00
– Landerwerb für zukünftige Reservoirbauten	Fr.	100'000.00

<b>Total Baukosten, inkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'900'000.00</b>
-------------------------------------	------------	---------------------

### Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt den Rahmenkredit von **Fr. 1'900'000.00** der 1. Etappe für den Ausbau der Wasserversorgungsanlagen im Rahmen des GWP zu bewilligen.

## **Kreditbegehren für Hochwasserschutzmassnahmen Schachenweid, Berchtwil**

Die Wasserbeschaffung und Wasserbedarfsdeckung der Wasserversorgung Rotkreuz erfolgt heute zu 90 % mit Grundwasser aus den beiden Grundwasserfassungen Berchtwil und Reussschachen. Etwa 10 % des Trinkwassers stammt aus den Quelfassungen Steintobel und Honauerwald.

Bei Notfällen besteht eine Leitungsverbindung mit den WWZ über die die Versorgung gewährleistet werden kann.

In den letzten Jahren war eine Zunahme der Hochwasserereignisse in der Reussebene zu verzeichnen. Die Hochwasser hatten mehrmals Auswirkungen auf den Betrieb der beiden Grundwasserpumpwerke der Wasserversorgung und verursachten letztmals 2005 erhebliche Schäden die eine Stilllegung des Pumpwerkes Berchtwil für 2 Monate erforderten.

Die Wasserversorgung verbesserte in der Folge mit zusätzlichen Massnahmen den Hochwasserschutz an den Pumpwerkgebäuden.

Die Überschwemmungssituation im Schutzzonengebiet der Wasserfassungen lässt sich aber nur mit zusätzlichen Hochwasserschutzmassnahmen am Reussdamm verbessern. Nach langwierigen Verhandlungen mit der Baudirektion des Kantons Zug konnte die Gemeinde Risch das Unterhaltsprojekt «Schachenweid» vorlegen. Kernstück des Projektes ist die Erhöhung des bestehenden Dammes sowie die begleitenden Massnahmen zur Uferrenaturierung und der ökologischen Aufwertung des gesamten Gebietes. Das Projekt wurde durch die Gemeindeversammlung vom 24. November 2009 gutgeheissen. Das Projekt minimiert die Überschwemmungsgefahr der Einzugsgebiete der Grundwasserfassung Berchtwil deutlich. Insbesondere die direkte Überströmung des Reussdammes bei Hochwasser und die damit verbundene Ablagerung von Schlamm, Sedimenten und weiteren unerwünschten Fremdstoffen innerhalb der Schutzzonengebiete werden verhindert.

Die Wasserversorgung Rotkreuz hat sich im Rahmen der Verhandlungen zum Hochwasserschutzprojekt «Schachenweid» verpflichtet, einen Anteil von  $\frac{1}{3}$  der Gesamtkosten von Fr. 800'000.00 als Beitrag zum Schutz der Grundwasserfassung Berchtwil zu übernehmen.

Demzufolge beträgt der Kostenanteil der Wasserversorgung Rotkreuz Fr. 267'000.00 inkl. MwSt.

Mit den Hochwasserschutzmassnahmen kann die Grundwasserfassung Berchtwil bis zu einer Abflussmenge der Reuss von 850m<sup>3</sup>/sec vor einer Dammüberflutung geschützt werden. Der rückwärtige Einstau des Reusswassers ins Grundwassergebiet wird auch mit den vorgesehenen Massnahmen nicht verhindert. Aus Sicherheitsgründen wird die Grundwasserförderung bei einem Einstau und der Überflutung des Gebietes vorsorglich abgestellt. Die Hochwasserschutzmassnahmen verhindern aber eine Beeinträchtigung des Fassungsgebietes im Bereich der Grundwasserschutzzonen und erlauben damit eine schnellere Wiederaufnahme der Grundwasserförderung nach dem Hochwasserabfluss.

**Antrag des Vorstandes**

Der Vorstand beantragt den Kredit von **Fr. 267'000.00** für den Anteil der Wasserversorgung Rotkreuz am Unterhaltsprojekt «Schachenweid» zum verbesserten Hochwasserschutz der Grundwasserfassung Berchtwil zu bewilligen.

# Wasserversorgung Rotkreuz: Trinkwasserqualität 2009

## Herkunft des Trinkwassers

65 % des Wassers stammt aus dem Grundwasserbrunnen Berchtwil und 27 % aus dem Grundwasserbrunnen Reusschachen. 8 % stammt aus den Quellen im Steintobel und im Honauerwald.

## Aufbereitung

Das Grundwasser wird belüftet und als Netzschutz im Leitungsnetz mit wenig Chlordioxid versetzt. Das Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage im Reservoir Bachtalen entkeimt.

## Mikrobiologische Qualität

In mikrobiologischer Hinsicht wird das Trinkwasser der Gemeinde Risch monatlich kontrolliert. Im Jahr 2009 wurden vom Amt für Verbraucherschutz, Lebensmittelkontrolle in Steinhausen 38 Netzproben und 23 Proben aus Wassergewinnung und Reservoirs gezogen. Dabei waren 2 Netzproben ausserhalb der Toleranz. Beide wurden wiederholt und erwiesen sich als Probenahmefehler, die Werte der Wiederholungen waren in Ordnung. Die Keimzahlen vom Brunnen Berchtwil waren nach der Revision eine Zeit zu hoch, während dieser Zeit wurde das Wasser nicht ins Netz sondern in die Reuss gepumpt.

## Chemische Qualität

2009 wurden deutlich mehr Proben für die chemischen Analysen gezogen. In insgesamt 8 Proben wurde Wasserhärte und Nitrat analysiert, in 6 weiteren Proben alle chemischen Parameter. Soweit untersucht entsprachen die Proben den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Wasserhärte war mit einem **Durchschnitt von 18.0°fH mittelhart**. Die Netzproben streuten zwischen 15.6 und 24.6°fH. Hohe Werte über 20°fH wurden gemessen während der Revision vom Brunnen Berchtwil.

## Qualitätswerte des Trinkwassers im Verteilnetz

	Einheit	Resultat		TW	EW
		min.	max.		
<b>Mikrobiologische Parameter</b> (alle Proben 2009)					
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	< 10	1700	300	
<i>Escherichia coli</i>	KBE/100 ml	n.n.	n.n.	n.n.	
<i>Enterokokken</i>	KBE/100 ml	n.n.	n.n.	n.n.	
<b>Chemische Parameter</b> (Resultate von 14 Netzproben)					
Gesamthärte	°fH	15.6	24.6		
pH-Wert	–	7.3	7.8		6.8 – 8.2
gelöster organischer Kohlenstoff	mg/l	0.4	0.7		< 1
Ammonium (NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> )	mg/l	< 0.01	0.02	0.10	< 0.05
Nitrit (NO <sub>2</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.01
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	2.2	4.2	40.0	< 25
Phosphat (PO <sub>4</sub> <sup>3-</sup> )	mg/l	< 0.01	0.03		< 0.05
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	mg/l	2.6	5.3		< 20
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	mg/l	49.2	87.0		
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	mg/l	3.7	7.1		

KBE = kolonienbildende Einheit

n.n. = nicht nachweisbar

°fH = französische Härte

TW = Toleranzwert (gemäss Lebensmittelgesetzgebung)

EW = Erfahrungswert (Schweiz. Lebensmittelbuch Kap. 27 A Trinkwasser)

## Bericht Brunnenmeister für das Jahr 2009

Das Jahr 2009 konnte ich als Brunnenmeister erfolgreich über die Runden bringen. Während des ganzen Jahres mussten wir keine gravierenden Störungen oder Unterbrüche in Kauf nehmen. Das Wichtigste für mich, eine gute Trinkwasserqualität, konnte jederzeit aufrecht gehalten werden.

Einer der wichtigsten Leitungsknoten musste beim Bau des Kreisels Industriestrasse – Chamerstrasse umgelegt werden. Dies ohne Unterbrüche über die Bühne zu bringen, war eine Herausforderung für alle Beteiligten. Ein Dank gehört an dieser Stelle sicher dem beratenden Ingenieurbüro, welches die Arbeiten auch im Hinblick auf den laufenden Betrieb plante und koordinierte.

Im Berichtsjahr wurde ein entscheidender Schritt für den Hochwasserschutz im Pumpwerk Berchtwil gemacht. Nachdem wir das Gebäude schon im Vor-

jahr gegen eindringendes Wasser von aussen geschützt haben, wurde der bauliche Hochwasserschutz mit neuen Schiebern und der Möglichkeit diese schnell zu betätigen komplettiert. Diese neuen Schieber mussten mit Tauchern montiert werden. Das bot uns die Gelegenheit, die Filterstränge mit einer Unterwasserkamera zu befahren und so diese rund 20-jährige Fassung umfassend zu kontrollieren. Es ist für mich beruhigend zu wissen, dass diese noch in einem sehr guten Zustand sind und ausser wenigen Sandablagerungen an den Enden noch wie neu aussehen.

Die Inbetriebnahme des Brunnens nach den Bauarbeiten gestaltete sich schwieriger als erwartet. Das Wasser enthielt sehr lange zu viele Keime und musste in die Reuss gefördert werden. Auch eine Entkeimung mit Javelwasser brachte nicht sofort genügend Erfolg und musste wiederholt werden. Rechtzeitig auf die Festtage konnten wir wieder den normalen Betrieb aufnehmen.

Im Zusammenhang mit den Massnahmen an unserem Gebäude in Berchtwil bin ich auch froh, dass eine Dammerhöhung in diesem Gebiete auf gutem Wege ist, und somit auch unsere Schutzzone besser gegen Einschwemmen von Schmutz und Unrat geschützt wird.

Im Berichtsjahr mussten wir 14 Leitungsbrüche reparieren. Medienwirksam war vor allem der umgefahrene Hydrant an der Grundstrasse, welcher eine mehrere Meter hohe Fontäne produzierte. Im Dezember – praktisch mit dem ersten Schneefall – hatten wir noch einen Unterbruch des Steuerkabels zwischen dem Haldenhof und dem Lindenplatz zu bewältigen. Während einer Nacht mussten die gesamten Anlagen manuell betrieben werden. Zum Glück wurden von den Spezialisten noch genügend gute Adern im Kabel gefunden, ohne dass eine grössere Reparatur notwendig wurde.

Einen speziellen Einsatz hatten wir beim Brandfall «Holzmätteli». Die im Jahre 2000 im Reservoir Bachtalen eingebaute direkte Bezugsmöglichkeit für den Brandfall leistete erstmals bei einem Ernstfall gute Dienste. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr klappte reibungslos.

Durch den automatischen Alarmgeber wurden wir bei total 15 Störungen aufgeboten. Aus unserem Trinkwassernetz wurden insgesamt 61 Proben entnommen. Die genauen Zahlen sehen Sie in der Tabelle «Qualitätswerte des Trinkwassers im Verteilnetz».

Aus Sicht des Brunnenmeisters kann ich von einem Jahr mit durchschnittlichem Aufwand inkl. Störungen und Alarme sprechen. Die gute Zusammenarbeit mit Vorstand, Verwalter und Ingenieurbüro erleichtert meine Arbeit in hohem Masse. Deshalb spreche ich diesen ein aufrichtiges Danke aus.

Rotkreuz, 3. Februar 2010

Der Brunnenmeister  
Anton Bachmann

<b>Wasserlieferung</b>	<b>08/09</b>	<b>%</b>	<b>07/08</b>
Brunnen Berchtwil	698'340 m <sup>3</sup>	93.0	751'206 m <sup>3</sup>
Brunnen Reussschachen	114'033 m <sup>3</sup>	96.9	117'735 m <sup>3</sup>
Quellen Steintobel und Honauerwald	60'218 m <sup>3</sup>	84.5	71'287 m <sup>3</sup>
Abgegeben an WWZ	2'574 m <sup>3</sup>	13.1	19'677 m <sup>3</sup>
Bezug von WWZ (Ausgleichslieferung)	2'392 m <sup>3</sup>	12.0	19'974 m <sup>3</sup>
<b>Genutztes Wasser für Netz Rotkreuz</b>	<b>872'409 m<sup>3</sup></b>	<b>92.8</b>	<b>940'525 m<sup>3</sup></b>

Verbrauchtes Wasser, das nicht gemessen wird:

Wasser für die Übungen der Feuerwehr, Kanton zum Reinigen der Kantonsstrassen, 2 Mal im Jahr alle Hydranten kontrollieren, Dorfbrunnen Risch, Friedhof und Kirche Rotkreuz. Nicht gemessen werden folgende Gebäude: Jungwachtgebäude, Jugendpavillon, Schützenhaus in Rotkreuz. Alle Reservoirs (Bachtalen, Schlossberg und Berghof) entleeren und reinigen und Leitungen spülen.

Qualitätskontrolle im Reussschachen 24 Std./Tag	60'000 m <sup>3</sup>	100.0	60'000 m <sup>3</sup>
Verkauftes Wasser Industrie 1. April bis 30. März	216'577 m <sup>3</sup>	89.1	243'094 m <sup>3</sup>
Verkauftes Wasser Haushalte 1. April bis 30. März	523'534 m <sup>3</sup>	102.8	509'242 m <sup>3</sup>
Pauschalen 1. April bis 30. März	33'572 m <sup>3</sup>	112.8	29'769 m <sup>3</sup>
Bauwasser	9'496 m <sup>3</sup>	70.2	13'533 m <sup>3</sup>
Verkauftes Wasser 1. April bis 30. März	783'179 m <sup>3</sup>	98.4	795'638 m <sup>3</sup>
<b>Total genutzte Wasserlieferungen</b>	<b>843'179 m<sup>3</sup></b>	<b>98.5</b>	<b>855'638 m<sup>3</sup></b>

Wasserverluste bei den Leitungen, Schieber, Hydranten, Leitungsbrüche usw.	29'230 m <sup>3</sup>	34.4	84'887 m <sup>3</sup>
---	-----------------------	------	-----------------------

<b>Verlust pro Tag</b>	<b>80.08 m<sup>3</sup></b>	<b>34.4</b>	<b>232.57 m<sup>3</sup></b>
Versorgte Personen	8'666	101.4	8'545
Wasserverbrauch pro Person effektiv (nur Haushalte) pro Tag	165.51 lt	101.4	163.27 lt
Verkauftes Wasser im Tag pro Person inkl. Industrie, Pauschalen und Bauwasser pro Tag	247.60 lt	97.1	255.10 lt

## Stromverbrauch

		%	
	<b>08/09</b>		<b>07/08</b>
Reservoir Bachtalen inkl. UV-Anlage		159.8	
Betriebswarte im Gemeindezentrum	15'002 kWh	101.0	9'387 kWh
Pumpwerk Berchtwil	1'951 kWh	87.0	1'932 kWh
Pumpwerk Reusschachen	72'544 kWh	92.5	83'359 kWh
Pumpwerk Ibikon	375'256 kWh	135.4	405'852 kWh
Reservoir Berghof	5'470 kWh	116.5	4'039 kWh
Reservoir Schlossberg	3'188 kWh	154.7	2'737 kWh
	5'410 kWh	<b>93.7</b>	3'497 kWh
<b>Total</b>	<b><u>478'821 kWh</u></b>		<b><u>510'803 kWh</u></b>

Rotkreuz, 3. Februar 2010

Der Brunnenmeister  
Anton Bachmann